

Westfälische Seniorinnen und Senioren beim Deutschlandpokal erfolgreich



Die Auswahlmannschaften der Frauen und Männer aus Westfalen wollten beim diesjährigen Deutschlandpokal der Senioren im Gerätturnen ihre tollen Erfolge des letzten Jahres wiederholen.

Leider gelang dies nur teilweise, da schon vor Wettkampfbeginn die AK 30 + Mannschaft der Männer aufgrund von Verletzungen dreier Turner ihre Teilnahme absagen musste.

Damit reisten nur noch die Frauenmannschaft AK 30+ und die beiden Männermannschaften AK 45+ und AK 60 + nach Einbeck, in die Stadt der Brau- und Fachwerkkunst in Niedersachsen.

Die „alten“ Senioren aus Westfalen mussten sich vormittags mit sechs anderen Turnverbänden aus Deutschland messen.

Friedrich Breer, Heinz Koschel, Wolfgang Roth und Reinhard Sieblitz zeigten einen starken Wettkampf. Leider fehlte für den Sprung ganz nach oben aufs Treppchen am Boden und Sprung eine starke dritte Wertung.

So reichte es am Ende für den Titelverteidiger hinter dem Sieger aus Thüringen und den Sachsen für einen sehr guten 3. Platz.

Am Nachmittag traten dann die Westfalen mit Ralf Bredebusch, Martin Hirscher, Joachim Hillers und Hans-Gerd Heming in der Altersklasse 45 + gegen sieben andere Landesturnverbände an.



Schmerzlich vermisst wurde in diesem Team Clemens Bonin, der sich im Training verletzt hatte und nur als Kampfrichter zur Verfügung stand. Nach guten Leistungen vor allem am Pauschenpferd sicherte sich der WTB in dieser Altersklasse den 5. Platz.

Am erfolgreichsten waren die Frauen AK 30+ aus Westfalen. Als Titelverteidiger angereist zeigten sie im Feld der elf angetretenen Landesturnverbände einen tollen Wettkampf. Am Ende fehlten Nora Beckmann, Mareike Fleischer, Wiebke Fritsch, Silke Grazek, Kathleen Katzer und Miriam Schwartz als 2. nur 1,4 Punkte zum Sieg.

Die siegreichen Turnerinnen aus Baden profitierten dabei vom erstmaligen Einsatz ihrer jetzt 30-jährigen Spitzturnerin Simone Meinzer aus Karlsruhe, die im letzten Jahr noch in der 1. Bundesliga Punkte gesammelt hatte.

Traditionell wurde der harmonische und schöne Wettkampftag mit einer gemeinsamen Abendveranstaltung und dem einen oder anderen „Einbecker Pils“ abgeschlossen. Wie jedes Jahr wurde viel getanzt und Erinnerungen und Begebenheiten zwischen den Turnerinnen und Turnern aus ganz Deutschland ausgetauscht. Alle waren sich einig, dass man sich im nächsten Jahr auf jeden Fall bei den Deutschen Senioren-Einzelmeisterschaften oder dem Deutschlandpokal wiedersehen möchte.

